

Morgengebet in der Woche vom 26. September bis zum 2. Oktober

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Dankt dem Herrn! Ruft seinen Namen an!

Macht unter den Völkern seine Taten bekannt!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen. Halleluja

Lied – EM 630

1. Gib mir Kraft für einen Tag, / Herr, ich bitte nur für diesen, / dass mir werde zugewiesen, / was ich heute brauchen mag.

2. Jeder Tag hat seine Last, / jeder Tag bringt neue Sorgen, / und ich weiß nicht, was für morgen / du mir, Herr, beschieden hast.

3. Aber eines weiß ich fest: / dass mein Gott, der seine Treue / täglich mir erwies aufs neue, / sich auch morgen finden lässt.

4. Gib mir heute deinen Geist, / dass das Band werd stark erfunden, / das mich hält mit dir verbunden, / und auch morgen nicht zerreißt.

5. Und so will ich meine Bahn / ohne Sorgen weiterschreiten. / Du wirst Schritt um Schritt mich leiten, / bis der letzte Schritt getan.

T: Rudolf Lehmann-Filhés 1910

M: (Nach Motiven eines amerikanischen Liedes) Paul Ernst Ruppel 1977

S: Paul Ernst Ruppel

Q: Verlag Singende Gemeinde, Wuppertal

Psalm 138

Ich will dir danken mit meinem ganzen Herzen,
vor Göttern will ich dir singen und spielen.

Ich will mich niederwerfen zu deinem heiligen Tempel hin,
will deinem Namen danken für deine Huld und für deine Treue.

Denn du hast dein Wort größer gemacht
als deinen ganzen Namen.

Am Tag, da ich rief, gabst du mir Antwort,
du weckst Kraft in meiner Seele.

Dir, HERR, sollen alle Könige der Erde danken,
wenn sie die Worte deines Munds hören.

Sie sollen singen auf den Wegen des HERRN.

Die Herrlichkeit des HERRN ist gewaltig.

Erhaben ist der HERR, doch er schaut auf den Niedrigen,
in der Höhe ist er, doch er erkennt von ferne.

Muss ich auch gehen inmitten der Drangsal,
du erhältst mich am Leben trotz der Wut meiner Feinde.

Du streckst deine Hand aus,
deine Rechte hilft mir.

Der HERR wird es für mich vollenden.

HERR, deine Huld währt ewig.

Lass nicht ab von den Werken deiner Hände!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Danke, Gott, für den neuen Tag.

Lass mich dein Wort heute als gutes Wort wahrnehmen.

Als gut für mich selbst,

als gut für meine Mitmenschen

und als gut für die ganze Welt.

Segne diesen Tag!

Amen

Mittagsgebet in der Woche vom 26. September bis zum 2. Oktober

Wochenspruch: Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

1. Johannes 5, 4c

Lied – EM 307

1. Ich glaube: Gott ist Herr der Welt, / der Leben gibt und Treue hält. /
Er fügt das All und birgt die Zeit, / mein Vater in der Ewigkeit.

2. Ich glaube: Gott erwählte Christ, / den Sohn, der unser Bruder ist; /
weil seine Liebe allen gilt, / hat er sein Werk am Kreuz erfüllt.

3. Ich glaube: Gottes Schöpfermacht / hat uns den Ostersieg gebracht;
/ denn alles, was mein Glaube sieht, / spricht seine Sprache, singt sein
Lied.

4. Ich glaube: Meine Taufe weist / auf Gottes Wirken durch den Geist. /
Ich seh im Spiegel seiner Schrift / die Wahrheit, die mein Leben trifft.

5. Ich glaube: Gott will Menschen sehn, / die ganz auf seiner Seite ste
hn. / Sein Abendmahl in Brot und Wein / lädt alle Welt zur Hoffnung
ein.

6. Wir glauben: Gott setzt Zeichen ein / und lässt uns die Gemeinde
sein, / die bis zum Ende treue hält, / zum Leben für die ganze Welt.

T: Peter Spangenberg 1971/1973

M: Martin Luther 1542

S: Nach Michael Praetorius 1610

Q: T. Chr. Kaiser/Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh

1. Johannes 5, 1-5

Wer glaubt, dass Jesus der Christus ist,
der ist aus Gott geboren;

und wer den liebt, der ihn geboren hat,
der liebt auch den, der aus ihm geboren ist.

Daran erkennen wir, dass wir Gottes Kinder lieben,
wenn wir Gott lieben und seine Gebote halten.

Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten;
und seine Gebote sind nicht schwer.

Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt;
und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

Wer ist es aber, der die Welt überwindet,
wenn nicht, der da glaubt, dass Jesus Gottes Sohn ist?

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 110
Montag:	Hebräer 8, 1-13
Dienstag:	Hebräer 9, 1-15
Mittwoch:	Hebräer 9, 16-28
Donnerstag:	Hebräer 10, 1-18
Freitag:	Hebräer 10, 19-31
Sonnabend:	Hebräer 10, 32-39

Stille

Gebet

Schenke uns den Geist der Kraft,
dass wir Mut fassen, dass wir Fantasie entwickeln,
dass wir gern das Unsere beginnen.

Schenke uns den Geist der Besonnenheit,
dass wir klug unterscheiden,
dass wir unsere Grenzen erkennen,
dass wir das Recht der anderen anerkennen.

Schenke uns den Geist der Liebe,
dass wir unsere Eigeninteressen begrenzen,
dass wir über uns hinausgreifen,
dass wir das Gute für alle in den Blick nehmen.

(aus dem Wochengebet der EVKLS)

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 26. September bis zum 2. Oktober

**Bevor des Tages Licht vergeht, o Herr der Welt, hör dies Gebet:
Behüte uns in dieser Nacht durch deine große Güte und Macht.**

Hüllt Schlaf die müden Glieder ein, lass uns in dir geborgen sein und mach am Morgen uns bereit zum Lobe deiner Herrlichkeit.

**Dank dir, o Vater, reich an Macht, der über uns voll Güte wacht,
und mit dem Sohn und Heiligen Geist des Lebens Fülle uns
verheißt. Amen.**

Lied - EM 633

1. Nun ruhen alle Wälder, / Vieh, Menschen, Städt und Felder, / es
schläft die ganze Welt. / Ihr aber, meine Sinnen, / auf, auf, ihr sollt
beginnen, / was eurem Schöpfer wohl gefällt.

2. Wo bist du, Sonne, 'blieben? / Die Nacht hat dich vertrieben, / die
Nacht, des Tages Feind. / Fahr hin; ein andre Sonne, / mein Jesus,
meine Wonne, / gar hell in meinem Herzen scheint.

7. Breit aus die Flügel beide, / o Jesu, meine Freude, / und nimm dein
Küchlein ein. / Will Satan mich verschlingen, / so lass die Englein
singen: / „Dies Kind soll unverletzt sein.“

8. Auch euch, ihr meine Lieben, / soll heute nicht betrüben / kein Unfall
noch Gefahr. / Gott lass euch selig schlafen, / stell euch die güldnen
Waffen / ums Bett und seiner Engel Schar.

T: Paul Gerhardt 1647

M: 15. Jh. / geistlich Nürnberg um 1505 / Eisleben 1598

S: Kassel 1894 / Enno F. Popkes 1950

Q: S: Rechte bei den Urhebern

Psalm 103, 19-22

Der HERR hat seinen Thron im Himmel errichtet,
und sein Reich herrscht über alles.

Lobet den HERRN, ihr seine Engel,
ihr starken Helden, die ihr sein Wort ausführt,
dass man höre auf die Stimme seines Wortes!

Lobet den HERRN, alle seine Heerscharen,
seine Diener, die ihr seinen Willen tut!

Lobet den HERRN, alle seine Werke,
an allen Orten seiner Herrschaft!

Lobe den HERRN, meine Seele!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Send deinen Engel

bitte ich

den mit den bunt gefassten Schwingen

Wickle mich ein

in sein Schweigen

in sein überaus kraftvolles Schweigen

Stell ihn an meine Seite

heute

starke Schwingen und buntes Licht

Schick ihn mir

bitte ich

gegen die vielen Worte

Mit meinem Engel

will ich werden

schwer

von Sein